

DIVUS CTP04

Handbuch

Version1.0

REV03-24-05-31

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DIVUS GmbH
 Pillhof 51
 I-39057 Eppan (BZ) - Italien

Betriebsanleitungen, Handbücher und Software sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen, Umsetzen im Ganzen oder in Teilen ist nicht gestattet. Eine Ausnahme gilt für die Anfertigung einer Sicherungskopie der Software für den eigenen Gebrauch.




Änderungen des Handbuchs behalten wir uns ohne Vorankündigung vor. Die Fehlerfreiheit und Richtigkeit der in diesem Dokument und auf den mitgelieferten Speichermedien enthaltenen Daten können wir nicht garantieren. Anregungen zu Verbesserungen sowie Hinweise auf Fehler sind uns jederzeit willkommen. Die Vereinbarungen gelten auch für die speziellen Anhänge zu diesem Handbuch.

Die Bezeichnungen in diesem Dokument können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für eigene Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen können.

Benutzerhinweise: Bitte lesen Sie das Handbuch vor dem ersten Einsatz und bewahren Sie es zur späteren Verwendung sorgfältig auf.

Zielgruppe: Das Handbuch ist für Anwender mit Vorkenntnissen in der PC- und Automatisierungstechnik geschrieben.

DARSTELLUNGSKONVENTIONEN

[TASTE]	Tasteneingaben des Benutzers werden in eckigen Klammern dargestellt, z.B. [STRG] oder [ENTF]
COURIER	Bildschirmausgaben werden in der Schriftart Courier beschrieben, z.B. c : \>
COURIER FETT	Tastatureingaben durch den Benutzer sind in Schriftart Courier fett beschrieben, z.B. c : \> DIR
„...“	Namen von auszuwählenden Schaltflächen, Menüs oder anderen Bildelementen werden in „Gänsefüßchen“ wiedergegeben.
PIKTOGRAMME	Im Handbuch sind folgende Piktogramme zur Kennzeichnung bestimmter Textabschnitte verwendet:
	<i>Achtung!</i> Möglicherweise gefährliche Situation. Sachschäden können die Folge sein.
	<i>Notizen</i> Tipps und ergänzende Hinweise
	<i>Neu</i> Kennzeichnet Änderungen und neue Features

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Diese Betriebsanleitung enthält die wichtigsten Hinweise, um das Gerät sicherheitsgerecht zu betreiben.

Diese Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheits-Hinweise, sind von allen Personen zu beachten, die mit dem Gerät arbeiten.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung zu beachten.

Die **INSTALLATION UND BEDIENUNG** darf nur von ausgebildetem und geschultem Personal erfolgen.

BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH: Das Gerät ist ausgelegt für den Einsatz in der Gebäudeautomation und darf nicht zur Steuerung von sicherheitsrelevanten Funktionen genutzt werden.

Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren bzw. Beeinträchtigungen an der Maschine oder an anderen Sachwerten entstehen.

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinien und harmonisierten europäischen Normen. Jede hardwareseitige Veränderung am System kann das EMV-Verhalten beeinflussen.

Das Gerät darf ohne spezielle Schutzmaßnahmen nicht eingesetzt werden im Ex-Bereich und in Anlagen, welche einer besonderen Überwachung bedürfen.

Explosionsgefahr. Pufferbatterien nicht erhitzen. Schwere Verletzungen können die Folge sein.

Die Betriebsspannung des Gerätes darf nur in den spezifizierten Bereichen liegen! Informationen hierzu finden Sie auf dem Typenschild.

LIZENZEN

Die DIVUS GmbH verwendet Open Source-Software in ihren Produkten, z.B. das Linux-Betriebssystem und sein Kernel.

Diese Softwarekomponenten werden unter bestimmten Lizenzen wie den folgenden lizenziert:

- GNU General Public License ([GPLv2](#))
- GNU Lesser General Public License ([LGPL](#))

Wenn Sie eines unserer Produkte besitzen, können Sie für drei Jahre nach der letzten Fabrikproduktion bei der DIVUS GmbH den Quellcode für die Softwarekomponenten anfordern, die unter der GNU General Public License oder der GNU Lesser General Public License lizenziert sind, verteilen und entsprechend den jeweiligen Lizenzen anpassen.

Bitte beachten Sie, dass die Weiterverwendung des von der DIVUS GmbH freigegebenen Quellcodes nicht garantiert ist, und die DIVUS GmbH keinerlei Verantwortung für den Quellcode übernimmt.

Wir übernehmen keinerlei Haftung für Schäden, die auf Änderungen (Ergänzungen / Löschungen) an der Software für dieses Produkt zurückzuführen sind, die nicht von DIVUS GmbH (oder von DIVUS GmbH autorisierter Partei) durchgeführt wurden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an unseren Support.

NORMEN

DIVUS KNX SERVER und **DIVUS** KNX SUPERIO erfüllen die Anforderungen folgender Richtlinien und Normen:

Low Voltage Directive 2014/35/EU (ex 73/23/CEE – 93/68/CEE – 06/95/CE)

Standard to which conformity is declared:

EN 50491-3:2009, EN 60950-1:2006+A11:2009+A1:2010+A12:2011 Safety

EMC Directive 2014/30/EU (ex 89/336/CEE – 92/31/CEE – 93/68/CEE – 04/108/CE)

Standard(s) to which conformity is declared:

EN 50491-5-1:2010, EN 50491-5-2:2010 Conducted & Radiated Emissions

RoHS2 Directive 2011/65/EU (ex 02/95/EC)

Standard(s) to which conformity is declared:

EN 50581:2012 Restriction of hazardous substances

Die in dieser Dokumentation beschriebenen Montage- und Anschlussanweisungen sind einzuhalten. Die Konformität wird durch Anbringung des CE-Zeichens bestätigt.

Die EG-Konformitätserklärungen können angefordert werden bei:

DIVUS GMBH
PILLHOF 51
I-39057 EPPAN (BZ)



Laut Richtlinie 2012/19/EU (ex 2002/96/EG) müssen Elektro- und Elektronik-Altgeräte getrennt gesammelt und dürfen nicht als unsortierter Siedlungsabfall beseitigt werden.

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	2
DARSTELLUNGSKONVENTIONEN	2
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	3
BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH	3
LIZENZEN	3
NORMEN	4
INHALTSVERZEICHNIS	5
1 EINLEITENDE INFOS	7
1.1 EINLEITUNG	7
1.1.1 RAUM-CONTROLLER-FUNKTION	7
1.1.2 SIP-CLIENT-FUNKTION	8
1.2 WIZARD (ASSISTENT) ZUR ERSTKONFIGURATION	8
1.3 NAVIGATION	10
1.4 APP-MENÜ	10
1.5 SEITEN-MENÜ	12
2 CTP04 ALS RAUM-CONTROLLER	13
2.1 INBETRIEBNAHME	13
2.2 NORMALER BETRIEB	13
2.3 ELEMENTEIGENSCHAFTEN	14
2.3.1 ICON	14
2.3.2 STATUS	14
2.3.3 WERT	15
2.3.4 NAME	15
2.3.5 ERWEITERTE FUNKTIONEN	15
2.3.6 PIN-SCHUTZ-FENSTER	16

2.3.7	DETAILANSICHT	17
2.4	ANZAHL DER ELEMENTE/SEITE - ÜBERSICHT	17
2.5	SCHALTER-DESIGN-VORLAGEN	18
3	CTP04 ALS SIP-CLIENT	19
3.1	CTP04 – VIDEOPHONE	19
3.2	APP-MENÜ ALS INNENSPRECHSTELLE	19
4	CTP04 LAUNCHER	20
4.1	ZUGRIFF	20
4.2	ÜBERSICHT DER EINSTELLUNGEN	21
4.3	NETZWERKKONFIGURATION	23
4.3.1	WI-FI	23
5	APPENDIX	25
5.1	RELEASE NOTES	25
	VERSION 0.1	25
5.2	NOTIZEN	26

1 Einleitende Infos

1.1 EINLEITUNG

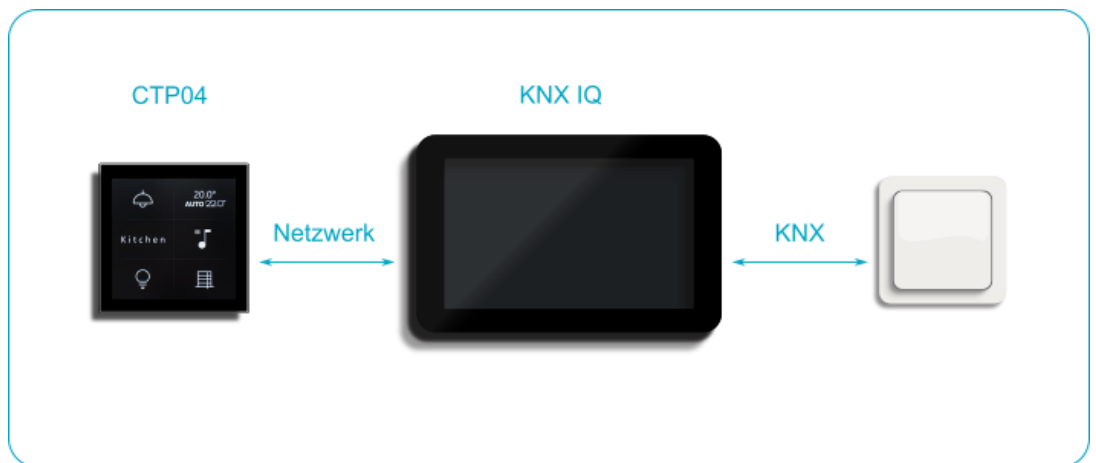
Das DIVUS CTP04 ist ein 4" Touchpanel für die Wandmontage mit zwei Hauptfunktionen:

- Raum-Controller
- Innensprechstelle für SIP-basierte Intercom-Systeme

Wie andere DIVUS Touchpanels hat auch das CTP04 außerdem eine *Launcher*-Anwendung zur Systemkonfiguration und -verwaltung, den *DIVUS CTP04 Launcher*.

Ebenfalls ist es wie für die meisten DIVUS-Touchpanels auch für das DIVUS CTP04 möglich, dessen Konfiguration und Wartung per [DIVUS SYNCHRONIZER](#) (ab. Version 1.6.4 r167) zu verwalten.

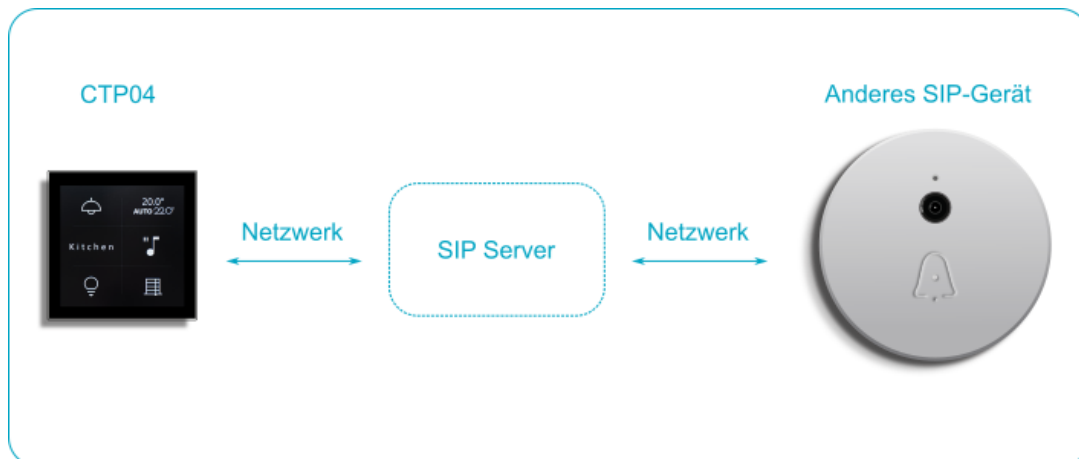
1.1.1 RAUM-CONTROLLER-FUNKTION



Als Raum-Controller arbeitet das CTP04 als Client eines DIVUS KNX IQ. Dessen Bedienoberfläche wird, vom KNX IQ aus, in Form einer Schalter-Ansicht-Vorlage definiert. Als *Schalter-Ansicht-Vorlage* versteht sich die graphische Oberfläche, die zur sofortigen Bedienung konzipiert ist; also mit möglichst großen und klaren Symbolen in großen Schaltflächen. Das Berühren einer graphischen Schaltfläche auf dem CTP04 wandelt sich dann in einen Befehl um, der über das Netzwerk das KNX IQ erreicht und von dort aus als KNX-Telegramm zum Zielgerät gelangt und entsprechend schaltet. Genauso kommen ausgelesene Werte von einem KNX-Gerät denselben Weg in entgegengesetzter Richtung bis zum CTP04.

Zur Nutzung als Raum-Controller ist also ein DIVUS KNX IQ als Server vorauszusetzen. Dieser kann - umgekehrt gesehen - bis zu 10 CTP04 als Clientgeräte bedienen.

1.1.2 SIP-CLIENT-FUNKTION



Das DIVUS CTP04 kommt – wie alle anderen Touchpanels von DIVUS auch – mit der DIVUS VIDEOPHONE als vorinstallierter Anwendung zur Nutzung als interne Sprechstelle in einem SIP-basierten Intercom-System. Für genauere Infos bezüglich VIDEOPHONE weisen wir auf das entsprechende [Handbuch](#).

Durch die Konfiguration des SIP-Systems (Serveradresse, Benutzer/ID und Kennwort), der externen Sprechstelle(n) und eventuell auch der anderen internen Sprechstellen ist es dann möglich, Anrufe an andere Teilnehmer zu machen oder anzunehmen und im Fall von Aussensprechstellen auch das entsprechende Videobild angezeigt zu kriegen und die Türöffnerfunktionen zu betätigen.

Ein minimales SIP-basiertes Intercom-System benötigt einen SIP-Server sowie mindestens 2 Teilnehmer, die sich dann anrufen können. Im Normalfall sind es eine Außen- und eine Innensprechstelle, andere Konstellationen sind aber auch möglich.

Im DIVUS-Ökosystem spielen die SIP-Server-Rolle u.a. der DIVUS CIRCLE (alle Modelle) und gewisse DIVUS KNX SERVER für kleinere Systeme oder der DIVUS Heartbeat (alle Modelle) sowie die dedizierten DIVUS VS1, VS2 und VS3 für mittlere bis sehr große Systeme. Drittherstellergeräte oder Open-Source-Lösungen eignen sich auch zu diesem Zweck, solange sie das SIP-Protokoll unterstützen.

Als externe Sprechstelle oder als weitere interne Sprechstelle gilt dasselbe: es kann ein DIVUS-Touchpanel oder ein DIVUS CIRCLE sein oder jegliches anderes Gerät, das das SIP-Protokoll unterstützt.

1.2 WIZARD (ASSISTENT) ZUR ERSTKONFIGURATION

Wenn Sie das DIVUS CTP04 zum ersten Mal starten, erscheint eine einfache Seite, auf der Sie eine erste Auswahl treffen können, wie das Gerät verwendet werden soll.



Grundsätzlich steht VISION für RAUM CONTROLLER und VIDEOPHONE steht für SIP-INTERCOM-CLIENT - falls Sie diese Anwendungen noch nicht kennen. Die kleine Infotaste erklärt weiter:



Sie können entweder beide Apps oder nur eine auswählen. In beiden Fällen wird das Gerät in bestimmten Aspekten konfiguriert:

- Standard-App
- Liste der Apps im App-Menü

Wenn Sie die Auswahl verschieben möchten, drücken Sie auf Abbrechen und das Fenster wird geschlossen. Das App-Menü ist nun vollständig, aber die Assistentenseite wird bei jedem Neustart des Geräts erneut angezeigt, bis Sie eine Auswahl treffen.

Der Hauptunterschied bei der Auswahl besteht darin, ob VISION ausgewählt ist oder nicht: Wenn dies der Fall ist, wird VISION automatisch als Standard-App definiert (die App, die angezeigt wird, wenn Sie sich dem Gerät nähern) und die beiden VISION-bezogenen Schaltflächen des App-Menüs werden angezeigt. Wenn VISION nicht ausgewählt ist, wird VIDEOPHONE als Standardanwendung festgelegt und die Schaltflächen von VISION werden aus dem Anwendungsmenü ausgeblendet. Siehe auch Kap. 1.5.

Weitere Konfigurationsänderungen können nach Abschluss des Assistenten in den CTP04-Einstellungen vorgenommen werden - siehe Kap. 4.2.

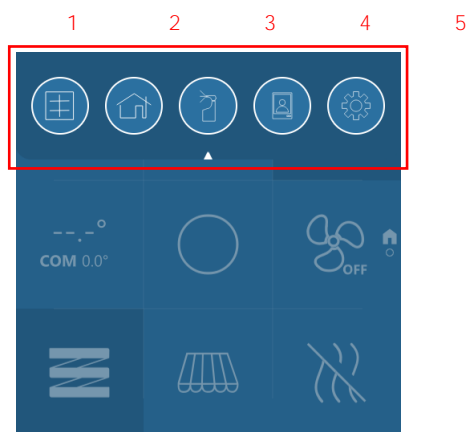
1.3 NAVIGATION

Man unterscheidet 2 Navigationen auf dem DIVUS CTP04:

- Das App-Menü erscheint beim vertikalen Wischen vom oberen Rand nach unten (man „zieht es sozusagen herunter“) und ermöglicht, andere Apps aufzurufen. Ein kleiner weißer Pfeil nach unten weist darauf hin, dass von dort aus runtergezogen werden kann.
- Das Seiten-Menü innerhalb der Vorlage. Die Navigation zwischen Seiten erfolgt durch vertikales Wischen nach oben oder unten. Das Menü zeigt dabei Anzahl und Position der Seiten.

Beide werden in Folge genauer beschrieben.

1.4 APP-MENÜ



Das App-Menü erreicht man durch vertikales Wischen vom oberen Rand nach unten. Der kleine weiße Pfeil weist darauf hin.

Sobald es erscheint kann man:

- eine der dargestellten Apps öffnen
- durch Wischen von unten nach oben das Menü wieder schließen (der kleine weiße Pfeil zeigt nach oben – siehe Bild)

Die Apps sind - von links nach rechts:

- 1 VISION in der Schalter-Ansicht (nur wenn als Raum-Controller konfiguriert sichtbar)
- 2 VISION in normaler Ansicht (nur wenn als Raum-Controller konfiguriert sichtbar)
- 3 VIDEOPHONE
- 4 SCREENCLEANER
- 5 CTP04-Launcher-Einstellungen

VISION in der Schalter-Ansicht ist die Standard-App, wenn das CTP04 als Raum-Controller konfiguriert wurde. Also wird die Anzeige nach einem gewissen Timeout immer wieder auf diese App zurückspringen.

Für besondere Fälle oder Umstellungen ist der Zugriff auf die VISION-Visualisierung in normaler Ansicht auch möglich – dazu wählt man das in (2) gezeigte Icon. Solche Fälle sind z.B.:

- Zugriff auf Elemente, die in der Schalter-Ansicht nicht angezeigt werden
- Zugriff auf die VISION-Einstellungen, um...
 - o ...ein neues Pairing mit einem DIVUS KNX IQ zu starten
 - o ...die Hintergrundfarbe zu ändern



Nur auf CTP04 findet sich unter *Konfiguration - Lokale Einstellungen – Design* auch die Einstellung *AUTO*, die die Schalter-Ansicht-Vorlage samt Hintergrundfarbe übernimmt. Will man diese auf einem Client-Gerät personalisieren, kann man auf *FARBE* umstellen und dann die entsprechende Farbe auswählen. Um wieder auf die Farbe der Vorlage zurückzukehren, muss - umgekehrt - als Design die Wahl *AUTO* getroffen werden.

- o ...eine andere Schalter-Ansicht-Vorlage auszuwählen

Genauer zum CTP04-Launcher in Kapitel 4.

Das in (3) gezeigte Icon öffnet bzw. bringt die VIDEOPHONE-App in den Vordergrund. Das ermöglicht, dessen vollen Funktionsumfang betätigen zu können. Siehe dazu Kap. 3.

Um die SCREENCLEANER-App zu starten, die dann das Säubern der Touch-Oberfläche ermöglicht, ohne versehentlich Befehle auszulösen, wählt man das in (4) gezeigte Icon. Nach dem graphisch gezeigten Timeout schließt sich das SCREENCLEANER-Fenster, aktiviert die kapazitive Touch-Oberfläche wieder und zeigt erneut die zuvor aktive App.

Das Icon in (5) gibt Zugriff auf die Einstellungen des CTP04-Launchers, die Gerätekonfigurationsoptionen betreffen wie z.B. Netzwerk-, Sprach-, Datum- und Uhrzeit-Einstellungen usw. Siehe Kapitel 4.

1.5 SEITEN-MENÜ



Sobald mehr als eine Seite in einer Schalter-Ansicht in VISION angelegt wird, erscheint zur Navigation zwischen den Seiten das minimale Seitenmenü. Dieses besteht aus einem Häuschensymbol, welches die Home-Seite kennzeichnet und bis zu 5 kleinen Kreisen. Dieses Menü dient ausschließlich zur Orientierung: es zeigt die aktuelle Position (das volle Symbol) und wie viele weitere Seiten wo verfügbar sind. Außerdem weist es darauf hin, dass die Seiten vertikal übereinander und nicht seitlich nebeneinander angeordnet sind. Im Bild hier sind es z.B. 5 Seiten unterhalb der aktuellen Seite.

Nach einem Timeout von 60 Sekunden ohne Aktivität springt die Darstellung zurück auf die als Homepage definierte Seite (mit entsprechendem Häuschensymbol). Zur optimalen Navigation empfiehlt sich also, die Homepage in die Mitte zu platzieren: dann sind alle Seiten über den kürzesten Weg erreichbar.



Das Menü dient nicht zur direkten Navigation d.h. man navigiert nicht durch Wischen oder Berühren – es dient nur zur Übersicht und Orientierung.

2 CTP04 als Raum-Controller

2.1 INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme eines CTP04 als Raum-Controller besteht aus einer Reihe von Schritten, die teils auf dem KNX IQ und teils auf dem CTP04 selbst ausgeführt werden. Für jene auf dem KNX IQ weisen wir für genauere Details auf das [Vision-Handbuch](#).

Voraussetzung ist natürlich, dass das CTP04 per Netzwerkverbindung mit dem KNX IQ kommunizieren kann und beide Geräte dieselbe Version der VISION-Anwendung haben.

- 1 Erstellen einer Schalter-Ansicht-Vorlage auf dem KNX IQ (Vision-App - für genauere Details siehe [Vision-Handbuch](#))
- 2 Pairing des CTP04 mit dem KNX IQ (Prozedur ist dieselbe, wie sie für Client-Geräte allgemein im VISION-Handbuch beschrieben ist)
- 3 Sollte es nach erfolgreichem Pairing einen Versionsunterschied der VISION-App auf den 2 Geräten geben, wird an dieser Stelle darauf hingewiesen und das Update des Geräts angeboten, das die ältere Version hat. Erst nach dem Update kann die Prozedur fortgesetzt werden: es wird auf dem CTP04 die Liste der verfügbaren Vorlagen zur Auswahl angeboten.
- 4 Nach der Auswahl der Schalter-Ansicht-Vorlage wird diese auf das CTP04 geladen
- 5 Ab diesem Zeitpunkt ist das CTP04 als Raum-Controller vollständig funktional
- 6 Darauf folgende Änderungen an der Vorlage werden beim Speichern direkt auf das CTP04 übertragen

2.2 NORMALER BETRIEB

Die Bedienoberfläche besteht aus einem oder mehreren Elementen, die jeweils als Schalter zu bedienen sind oder einen Wert anzeigen. Den Status eines Schalters erkennt man durch das Icon (*Gedrückt* und *Nicht-gedrückt* haben unterschiedliche Icons) sowie durch den helleren oder dunkleren Farbton des Hintergrunds (je nach Farbe). Neben der Umschaltfunktion, die alle Schalter gemeinsam haben, können gewisse Elemente auch Pfeile oder Plus-/Minus-Symbole aufweisen, wodurch man eine zweite Funktion desselben Elements zur Bedienung anbieten kann. Der Elementname kann optional auch eingeblendet werden. Letztendlich kann man durch Gedrückthalten eines Schalters die vollständige Detailansicht des Elements erreichen, die graphisch gleich aussieht wie in der VISION-App auf anderen Gerätearten.

2.3 ELEMENTEIGENSCHAFTEN

Die Eigenschaften eines Elements sind:

- Icon
- Status
- Wert
- Name
- Erweiterte Funktionen
- Pin-Schutz-Fenster
- Detailansicht

2.3.1 ICON

Das Icon symbolisiert das zu steuernde Gerät und kann meistens während der Erstellung des Elements in VISION ausgewählt werden. Siehe auch Status.

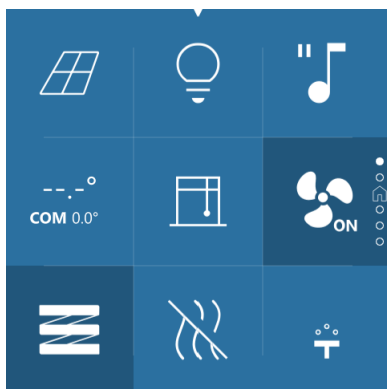


Geschlossenes Dachfenster



Offenes Dachfenster

2.3.2 STATUS

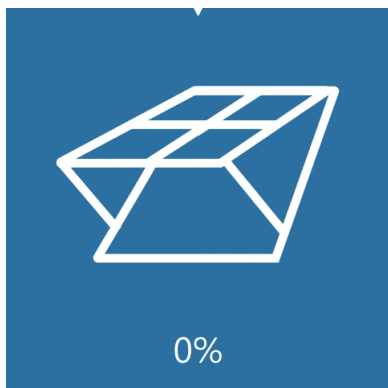


Der aktuelle Status wird durch das Icon* sowie den helleren / dunkleren Hintergrund gekennzeichnet. Im Beispiel werden zwei „gedrückte“ Schalter gezeigt (d.h. Status EIN), während die anderen nicht eingeschaltet sind.

* Nicht alle Schalter ändern ihr Icon je nach Status; die Ausnahmen sind:

- Thermostat und Thermostat-Logik
- Personalisierter Schieberegler
- Kommando-Taste
- Nicht aufhaltbare Sequenzen und KNX-Szenen

2.3.3 WERT



Gewisse Elemente (siehe Erweiterte Funktionen weiter unten) geben für 10 Sekunden den geänderten Wert unter dem Icon an. Hier eine kurze Übersicht:

Elementtyp	Angezeigter Wert bei Änderung (10 Sek.)
Jalousien, Raffstore	Prozentwert (Auf/Ab)
Dimmer, RGB(W), Tunable White	Prozentwert Dimmer
Musik	Track-Info (Künstler und Track) In diesem Fall erscheint der Titel zyklisch immer wieder und natürlich bei Track- oder Quellen-Änderungen

2.3.4 NAME



Der Name kann im Konfigurator (siehe [VISION-Handbuch](#)) optional eingeblendet werden. Er wird dann unterhalb des Icons angezeigt. In gewissen Fällen (siehe Wert) wird an dieser Stelle für 10 Sekunden ein geänderter Wert angezeigt. Danach springt die Anzeige zurück auf den Elementnamen.

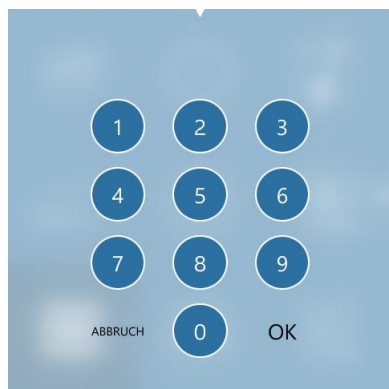
2.3.5 ERWEITERTE FUNKTIONEN

Gewisse Elemente bieten die Möglichkeiten, eine erweiterte Ansicht zu nutzen, wo durch zwei Taster (Plus/Minus oder 2 Pfeile) ein Wert geändert werden kann. Hier die Übersicht der Elemente samt Funktionen:

Element	Hauptfunktion (Drücken auf Icon)	Erweiterte Funktion (Drücken auf zusätzliche Symbole seitlich oder oben/unten)
Dimmer RGB(W) Tunable White	Ein/Aus	Dimmwert - / +
Musik	Play/Pause	Voriges / Nächstes (Track od. Quelle)
Jalousien Raffstore	(keine)*	Auf/Ab < / >
Thermostat Thermostat-Logik	(keine)*	Sollwert - / +

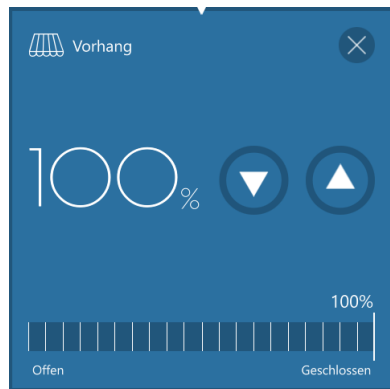
* Bei diesen Elementen geschieht nichts, wenn man auf das Icon bzw. den zentralen Bereich drückt: entweder man aktiviert und nutzt dann die erweiterten Taster, oder man erreicht durch Gedrückthalten die Detailansicht, um etwas ändern zu können.

2.3.6 PIN-SCHUTZ-FENSTER



Der PIN-Schutz für ein Element muss in VISION definiert werden. Er bewirkt dann, dass nach einer ersten Berührung eines Schalters der hier gezeigte Ziffernblock gezeigt wird. Erst nach erfolgreicher Eingabe des korrekten PIN-Codes schaltet man dann die Bedienung des Steuerelements frei. Die temporäre Anmeldung verfällt 10 Sekunden nach der letzten Interaktion (sprich Berührung) und eine neue PIN-Eingabe wird beim nächsten Versuch wieder nötig sein.

2.3.7 DETAILANSICHT




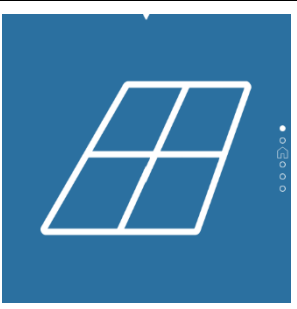

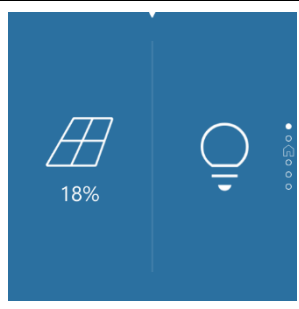

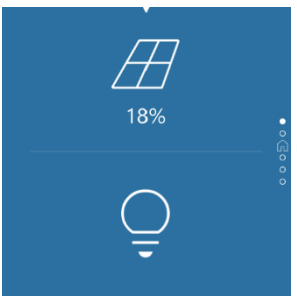

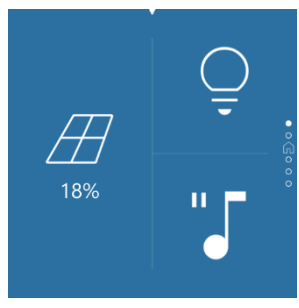

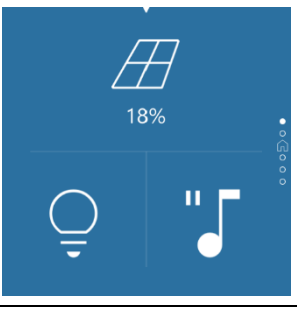

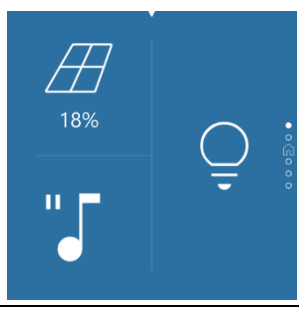
Hinter jedem Schalter einer Schalter-Ansicht verbirgt sich die Detailansicht, die bis auf einige Details dieselbe ist, wie man sie von der VISION-Visualisierung auf anderen Geräten kennt. Da man vom CTP04 aus nur in Ausnahmefällen darauf zugreifen wird, ist diese Ansicht erst durch ein Gedrückthalten des Schalters erreichbar.

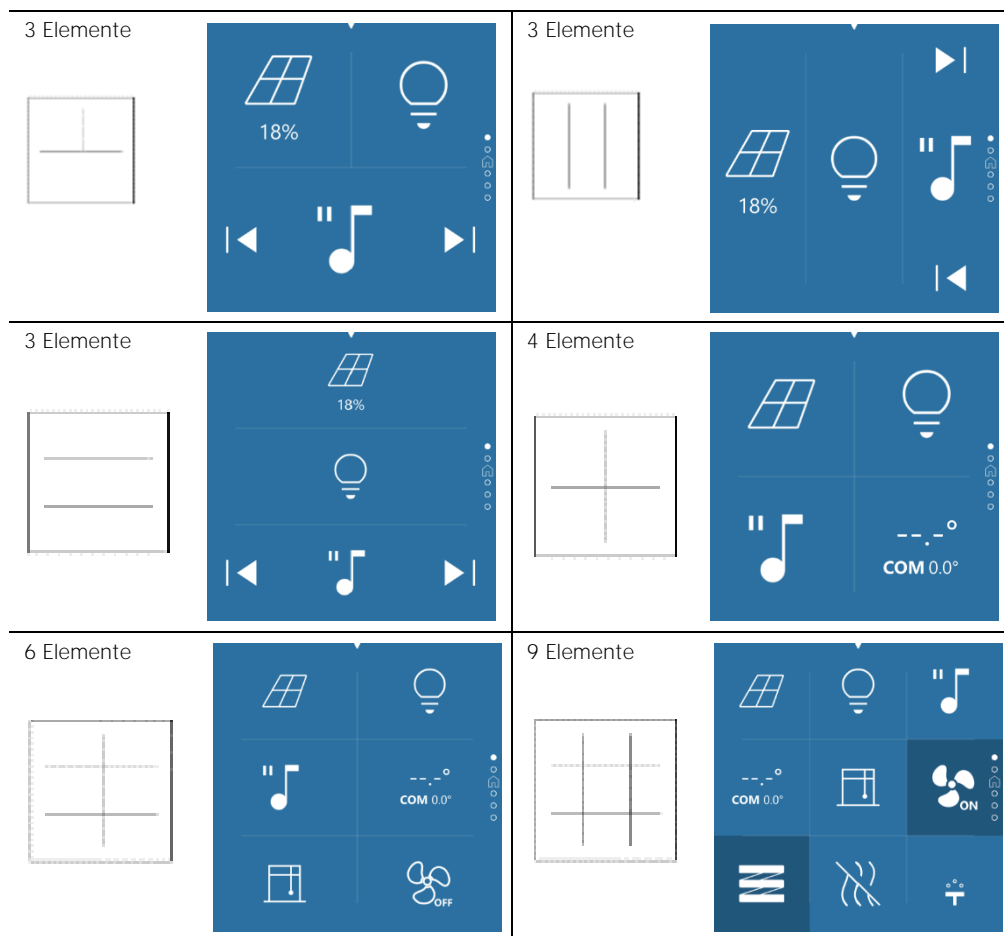
Nach der gewünschten Bedienung in der Detailansicht, schließt man diese wieder mit der kleinen X-Taste im oberen rechten Teil des Fensters und gelangt so zurück auf die Schalter-Ansicht.



Hinweis: Die Funktionalitäten, die Sie vom CTP04 aus, im Vergleich zur Detailansicht im normalen Design von VISION, nicht erreichen oder verwalten können sind die Zeitpläne und die Sequenzen.

2.4 ANZAHL DER ELEMENTE/SEITE - ÜBERSICHT

<p>1 Element</p> 		<p>2 Elemente horiz.</p> 	
<p>2 Elemente vert.</p> 		<p>3 Elemente</p> 	
<p>3 Elemente</p> 		<p>3 Elemente</p> 	



2.5 SCHALTER-DESIGN-VORLAGEN

Eine Schalter-Ansicht-Vorlage ist, was man in VISION unter *Konfiguration – Visualisierung – Vorlagen Schalter-Ansicht* verwaltet und dann, vom DIVUS CTP04 aus, auswählen kann (siehe 2.13).

Es werden in einer Vorlage die Hintergrundfarbe, die Anzahl der Seiten (max. 6), die Hauptseite sowie die Anordnung und die Einzelheiten der einzelnen Elemente auf den Seiten definiert.

Genauer zum Konfigurator (wo man Schalter-Ansichten bearbeitet) finden Sie im [DIVUS-VISION-Handbuch](#).

3 CTP04 als SIP-Client

Die Funktion des SIP-Clients kann sei es parallel zu der des Raum-Controllers, als auch als primäre Funktion eingesetzt werden.

Diese Entscheidung trifft man bei der Ersteinstellung, im Wizard. In diesem Kapitel wird auf die Besonderheiten eingegangen, die sich nur ergeben, wenn das CTP04 ausschließlich als SIP-Client bzw. Innensprechstelle dienen soll.

Für alle Besonderheiten und Einstellungen der Videophone-App weisen wir hingegen auf das dedizierte [VIDEOPHONE 4 Handbuch](#), da diese auf dem CTP04 keineswegs von dem abweichen, was für alle anderen DIVUS-Touchpanel-Modelle gilt.

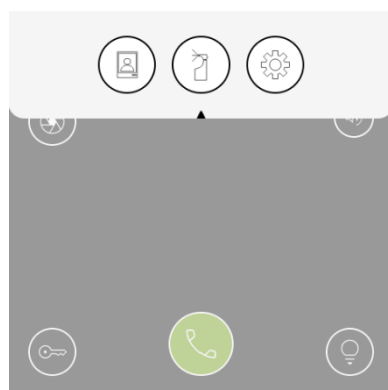
3.1 CTP04 – VIDEOPHONE

In dieser Konfiguration übernimmt die DIVUS VIDEOPHONE 4 App die Hauptrolle d.h. standardmäßig wird dessen Fenster angezeigt oder nach einem gewissen Timeout von anderen Anwendungen darauf zurückgesprungen.

Was auch immer gerade angezeigt wird, springt die VIDEOPHONE-App bei einem eingehenden Anruf in den Vordergrund und klingelt. Gleichzeitig bietet sie Taster zum Annehmen und Auflegen und für die Türöffnerfunktionen. Im Fall eines Anrufs vonseiten einer Aussensprechstelle wird auch der konfigurierte Videostream angezeigt.

Genauso kann man auch Anrufe betätigen, die vom CTP04 aus, andere Intercom-Teilnehmer anrufen – egal ob externe oder interne.

3.2 APP-MENÜ ALS INNENSPRECHSTELLE

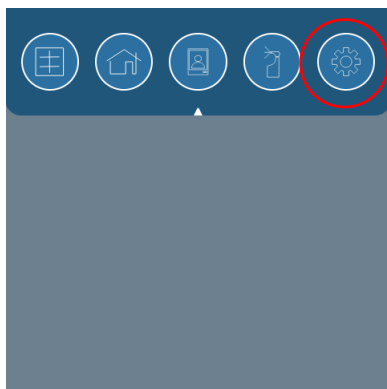


Das App-Menü (siehe allgemein Kap. 1.3 und 1.4) ist in dieser Konfiguration auf diese 3 Apps reduziert:

- *VIDEOPHONE*
- *SCREENCLEANER*
- *CTP04-LAUNCHER*

4 CTP04 Launcher

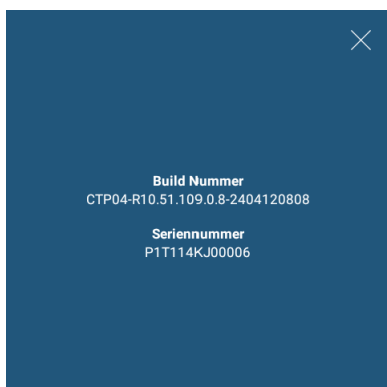
4.1 ZUGRIFF



Der *DIVUS CTP04 Launcher* dient zur Verwaltung der allgemeinen und erweiterten Geräteeinstellungen. Man erreicht ihn über das App-Menü – das Icon ist das klassische Zahnrad für Einstellungen (ganz rechts).

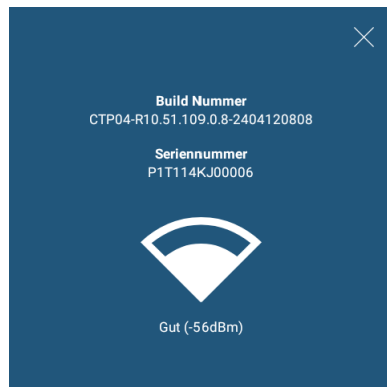


Der Zugriff ist anfangs durch den Standard-PIN-Code 0000 geschützt - im Bild sieht man den Ziffernblock für dessen Eingabe.



Das kleine Info-Symbol in der unteren rechten Ecke zeigt einige wichtige Informationen an.

Bei Verwendung der Ethernet-Verbindung zeigt es die Build-Nummer und die Seriennummer an:



Bei der Verwendung von Wi-Fi wird zusätzlich die aktuelle Signalstärke angezeigt:

4.2 ÜBERSICHT DER EINSTELLUNGEN

Das Hauptmenü der CTP04-Launcher-Einstellungen weist diese Punkte auf:

- **Allgemeine** Einstellungen
 - Netzwerk, Sprache, Datum/Uhrzeit usw.
- **Display / Lockscreen**
 - Einstellungen bezüglich Energiesparmaßnahmen usw. und Lockscreen
- **Erweiterte** Einstellungen
 - Besondere Einstellungen u.A. für Synchronizer-Zugriff, TeamViewer, Updates, PIN-Schutz usw.
- **Informationen**
 - Zum Auslesen der wesentlichen Informationen wie Seriennummer, Softwareversion usw.
- **Zurück** – Schließt die Einstellungen

Übersicht der Einstellungen:

Hauptmenü-Punkt	Untermenü / Punkt	Beschreibung
Allgemeine Einstellungen	Sprache	Bietet die Auswahl der Systemsprache. Diese wird falls unterstützt auch innerhalb der Apps übernommen. Ansonsten wird in den Apps Englisch als Ausweichsprache genützt.
	Datum/Uhrzeit	Bietet die Einstellungen für Datum und Uhrzeit: NTP, Zeitzone usw.

	Netzwerk und Verbindungen	Hier findet man die Einstellungen, die die Netzwerk-konfiguration betreffen: Ethernet oder Wifi, Hostname. Siehe Kap. 4.3 für genauere Details über die Netzwerkkonfiguration.
Display/Lockscreen	Display	Einstellungen für das Display, seine Energieverwaltung und die Verwendung von Sensoren
	Aufwecken durch Näherungssensor	Aktiviert/deaktiviert die Verwendung des Näherungssensors zum Einschalten des Bildschirms.
	Lockscreen-Typ	Wählen Sie eine Option als Lockscreen (Deaktiviert/Vision/Videophone). Derzeit kann eine Anwendung ausgewählt werden, zu der nach dem festgelegten Timeout zurückgesprungen wird. Weitere Optionen könnten in Zukunft hinzugefügt werden.
	Timeout	Zeitüberschreitung vor dem Starten des gewählten Lockscreens. Nur sichtbar, wenn der Lockscreen nicht deaktiviert ist.
Erweiterte Einstellungen	System-Kennwort	Ändern des System-Kennworts welches den Zugriff auf alle Launcher-Einstellungen erlaubt
	Benutzer-Kennwort	Ändern des Benutzer-Kennworts, welches den Zugriff auf einige Launcher-Einstellungen erlaubt
	Aktivierte Apps	Ermöglicht es, die während des Assistenten getroffenen Auswahlen zu bearbeiten und Anwendungen hinzuzufügen oder zu entfernen, um sie im Anwendungsmenü anzuzeigen und zugänglich zu machen.
	Automatischer Neustart	Ermöglicht die Einstellung eines automatischen Neustarts täglich oder alle x Tage.
	DIVUS Support-Zugriff	Ermöglicht den Zugriff zu aktivieren/deaktivieren. Das Aktivieren ermöglicht dem Support-Personal von DIVUS einen VPN-Zugriff für Supportzwecke.
	DIVUS Synchronizer-Zugriff	Aktiviert/deaktiviert den Zugriff vom DIVUS Synchronizer aus.
	TeamViewer Quicksupport	Öffnet die entsprechende Support-App
	System Update	Öffnet die entsprechende App um das System upzudaten.
	Update Tool	Öffnet das Programm zur Verwaltung von App-Updates

Ausschalten / Neustart		Ermöglicht das System auszuschalten oder neu zu starten.
App-Verwaltung		Öffnet das Tool zum Verwalten der einzelnen Apps
Lautstärke		Öffnet die Einstellungen für Ton und Lautstärke
Speicher		Öffnet die Übersicht der aktuellen Speicherbelegung
Informationen	-	Zeigt die Seriennummer, Softwareversionen und andere nützliche Informationen über das Gerät an.
Zurück	-	Schließt / verlässt die Einstellungen

4.3 NETZWERKKONFIGURATION

Standardmäßig nutzt der DIVUS CTP04 die Ethernet-Schnittstelle für den Datenaustausch und verwendet DHCP, um eine IP-Adresse anzufordern. Wenn Sie die zugewiesene IP-Adresse herausfinden oder zu einer statischen IP-Adresse wechseln möchten, gehen Sie zu den allgemeinen Einstellungen - Netzwerk und Verbindungen – Ethernet. Mit der letzten Option *Ethernet-IP-Modus* können Sie zwischen DHCP und statisch umschalten.

4.3.1 WI-FI

Wenn Sie das DIVUS CTP04 mit Wi-Fi bestellt haben, haben Sie unter Allgemeine Einstellungen - Netzwerk und Verbindungen einige zusätzliche Menüpunkte bezüglich Wi-Fi und Bluetooth.

Wenn Sie Wi-Fi aktivieren, wird ein Scan der verfügbaren drahtlosen Netzwerke gestartet und die Ergebnisse werden zur Auswahl angeboten. Nach der Auswahl des Netzwerks müssen Sie natürlich das Wi-Fi-Passwort eingeben und dann sicherstellen, dass die Verbindung erfolgreich ist.




4.3.1.1 QUALITÄT DES WI-FI-SIGNALS

Sobald eine Wi-Fi-Verbindung hergestellt ist, wird deren Qualität vom CTP04 automatisch überwacht. Ist sie schlecht oder bricht sie über einen längeren Zeitraum ab, wird eine Warnung angezeigt.



Diese Warnung ist standardmäßig aktiviert, kann aber über das Kontrollkästchen *Nicht mehr anzeigen* in der Warnung selbst oder in den Wi-Fi-Einstellungen deaktiviert werden.

Unter normalen Bedingungen kann die Wi-Fi-Signalqualität durch Drücken der kleinen Info-Taste auf der CTP04-Einstellungsseite angezeigt werden - siehe Kapitel [4.1](#)

-  **Hinweis:** Wi-Fi und Ethernet können nur alternativ funktionieren: Wenn Sie eine Verbindung aktivieren, wird die andere automatisch deaktiviert, und es ist nicht möglich, beide gleichzeitig zu aktivieren.
-  **Hinweis:** Im Allgemeinen ist eine Ethernet-Verbindung einer Wi-Fi-Verbindung vorzuziehen, wann immer dies möglich ist: sie ist stabiler, zuverlässiger und sicherer. Wir empfehlen, Wi-Fi nur dann zu wählen, wenn eine LAN-Kabelverbindung in einer bestimmten Einrichtung nicht möglich ist. Wenn dies der Fall ist, denken Sie daran, die DIVUS CTP04(s) mit Wi-Fi zu bestellen.
-  **Hinweis:** Die Planung und das Testen der Wi-Fi-Signalstärke für jedes CTP04-Gerät, das Wi-Fi in einem Projekt verwendet (d.h. die Stellen, an denen die Geräte montiert werden sollen), sollte bereits vor der Installation vorgenommen werden. Heutzutage ermöglichen es Mesh-Systeme, das Signal zu verstärken, wenn die derzeit verwendeten Netzwerkgeräte kein ausreichendes Signal an der Stelle bieten, an der es benötigt wird.

5 Appendix

5.1 RELEASE NOTES

VERSION 0.1

Neu:

- Erstes Release

